

Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit

Auftaktveranstaltung

22. Februar 2010

Wolfgang Tietze, PädQUIS, FU Berlin

Herausforderungen an das deutsche Früherziehungssystem

- Quantitativer Ausbau
- Qualitative Verbesserung und Qualitätssteuerung
- Funktionserweiterung
(Eltern-Kind-Zentren, Familienzentren)

Politischer und wissenschaftlicher Kontext

- Ausbau des Früherziehungssystems (besonders U3) nur mit eingeschränkter Wissensbasis
- Kaum Rückbindung an internationale wissenschaftliche Diskussion
- Explizites Defizit an deutschen Studien
- Die NUBBEK-Studie als Kristallisationspunkt der deutschen Fachdiskussion und als Bindeglied zur internationalen Forschung

NUBBEK – Studienpartner

- PädQUIS, Kooperationsinstitut der FU Berlin (Koordination)
- Deutsches Jugendinstitut (DJI), München
- Forschungsgruppe Verhaltensbiologie, Kändern
- NUBBEK-Arbeitsgruppe
Universitäten Bochum/Osnabrück
- Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP), München
- Beratender Partner: SOEP-Arbeitsgruppe am
Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Untersuchungsfragen

Wege in die familienergänzende BBE:

- Welche Kinder aus welchen Familien besuchen in welchem Alter welche Betreuungsform (z.B. Krippe, Kita, Kindertagespflegestelle)?
- Durch welche Faktoren bei den Familien wie auch auf Angebotsseite (Einrichtungen, Kindertagespflege, Jugendämter) ist die elterliche Wahlentscheidung motiviert?

Untersuchungsfragen

Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung

- Wie stellt sich die pädagogische Qualität in den verschiedenen Betreuungsformen (Kindergarten, Krippe, Kindertageseinrichtung mit verschiedenen Altersmischungen, Kindertagespflege, Nur-Familienbetreuung) dar?
- Welches durchschnittliche Niveau ergibt sich? Mit welchen Unterschieden innerhalb und zwischen den Formen ist zu rechnen?
- Wie unterscheiden sich Struktur-, Orientierungs- und Prozessqualität bzw. Qualität des Familienbezugs?

Untersuchungsfragen

Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder

- Wie stellt sich der Bildungs- und Entwicklungsstand von Kindern verschiedener Altersstufen (2-jährige und 4-jährige) in verschiedenen Bereichen wie Sprache, Denken, soziale Kompetenz, Motorik, Alltagsfertigkeiten und Gesundheit dar?
- Welche Beziehungen ergeben sich zwischen dem Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder einerseits und den Qualitätsfaktoren in den Betreuungsformen und in den Familien andererseits?

Untersuchungsfragen

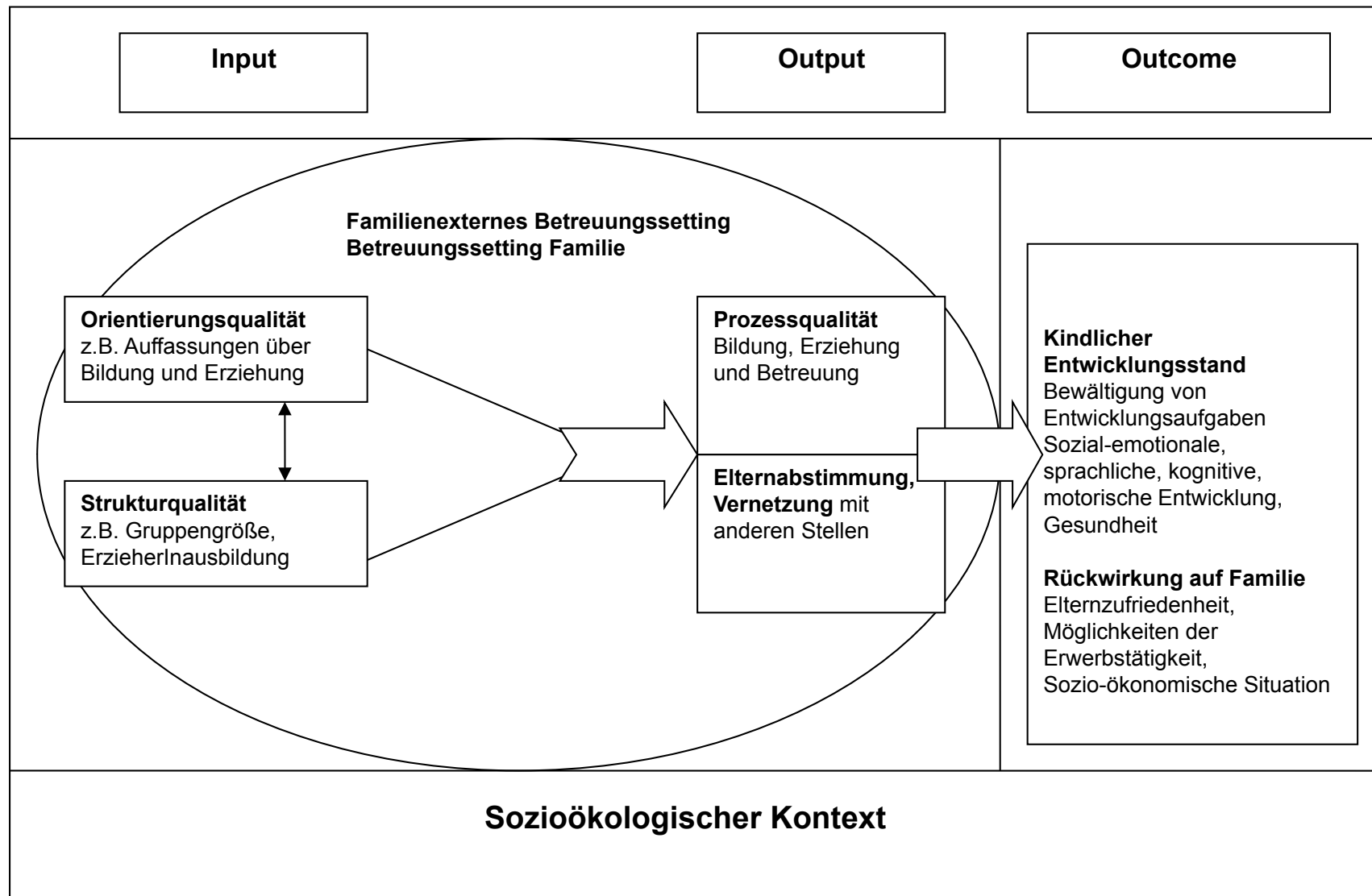
Rückwirkungen auf Familien

- Mit welchen Rückwirkungen auf die Familien (z.B. Zufriedenheit mit der Lebenssituation, emotionale Entspannung, Passung mit Familienabläufen, Erwerbstätigkeit) ist die Betreuung und deren Qualität verbunden?

Kinder und Familien mit Migrationshintergrund

- Wie stellen sich die Gegebenheiten und Zusammenhänge speziell für Kinder und Familien mit Migrationshintergrund dar (besonders für Kinder mit türkischem und russischem Migrationshintergrund)?

Konzeptioneller Rahmen



Konzeptioneller Rahmen (Anschluss an ökologische Systemtheorie)

Bildung und Entwicklung eines Kindes abhängig von verschiedenen Faktoren und Systemebenen

- **Individuelle Merkmale des Kindes:** z.B. Geschlecht, Alter, Dauer, Umfang, Stabilität von Betreuungserfahrungen
- **Mikrosystem Familie:** z.B. Zusammensetzung, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Bildungsstand, kulturell geprägte Orientierung, Anregungen für Kind
- **Mikrosystem Betreuungsform:** z.B. Erzieher-Kind-Schlüssel, Gruppenzusammensetzung, pädagogischen Orientierung, Umgang, Anregungen für Kind
- **Sozial-ökologischer Kontext:** z.B. Wohnquartier, öffentliche Betreuungsangebote

Untersuchungsstichprobe – drei Ebenen

1. Auswahl von Gebietseinheiten
(aus Hälfte aller Bundesländer) –
repräsentativ für Deutschland
2. Zufallsauswahl von Betreuungssettings
(Kitas, Krippen, Kindertagespflege)
in Gebietseinheiten
3. Zufallsauswahl von Kindern
aus Betreuungssettings
4. Quotenstichprobe „Nur-Familienkinder“

Zu realisierende Stichprobe

Betreuungstypen	Anzahl der Betreuungs- settings	2-Jährige		4-Jährige		Gesamt- Stichprobe Kinder
		ohne Migrations- hintergrund	mit Migrations- hintergrund	ohne Migrations- hintergrund	mit Migrations- hintergrund	
(0) Kindergarten: 3-6 Jahre	55	–	–	150	75	225
(1) Kindertages- einrichtung: 2-6 Jahre	115	150	75	150	75	450
(2) Kindertages- einrichtung; (altersgemischt): 0-6 Jahre	115	150	75	150	75	450
(3) Kindertages- einrichtung (Krippe): unter 3 Jahre	75	200	100	–	–	300
(4) Kindertagespflege: unter 3 Jahre	150	150	75	–	–	225
(5) Nur Familien- (und Verwandten-) Betreuung	–	150	150	–	–	300
Gesamt	510	800	475	450	225	1950

Erhebungswellen

- **Erhebungen in Familien**

Familieninterview (Struktur-, Orientierungs- und Prozessqualität, allgemeiner Hintergrund, Kultur)

Kind einschätzen zu Gesundheit, Kommunikation, Alltagsfertigkeiten, sozial-emotionale Entwicklung u.a.

Kindertests: Kognition, PPVT (mehrsprachig)

- **Erhebungen in familienexternen Betreuungssettings**

Qualitätseinschätzung (IQS / KES-R-E-Z; KRIPS, TAS)

Interview mit Gruppenleiterinnen und Einrichtungsleiterin

Kindeinschätzungen

Erfassung des kindlichen Entwicklungsstandes (Beispiele)

Sprachstand: Peabody Picture Vocabulary Test /PPVT
(deutsch-, russisch- und türkischsprachige Versionen)
Subskala „Kommunikation“ der Vineland II

Soziale Kompetenzen und Verhaltensauffälligkeiten: ITSEA, SSIS
(SDQ), CBCL (Unterskalen)

Kognition: Mosaiktest und Gedächtnisleistungstest

Motorik: Subskala „Motorik“ der Vineland II

Alltagsfertigkeiten: Subskala „Alltagsfertigkeiten“ der Vineland II

Gesundheit: Elternfragebogen auf der Grundlage des KIGGS des
Robert-Koch-Instituts

Zeitplan

Vorlaufphase	(Juli 2008 - Okt. 2009)
Projektbeginn	(Okt. 2009)
Instrumentenentwicklung, Pretests	(bis Febr. 2010)
Datenerhebung	(März – Sommer 2010)
Datenaufbereitung, -auswertung, Bericht	(Herbst 2011)
Zwischeninfo durch Website und Tagungen	

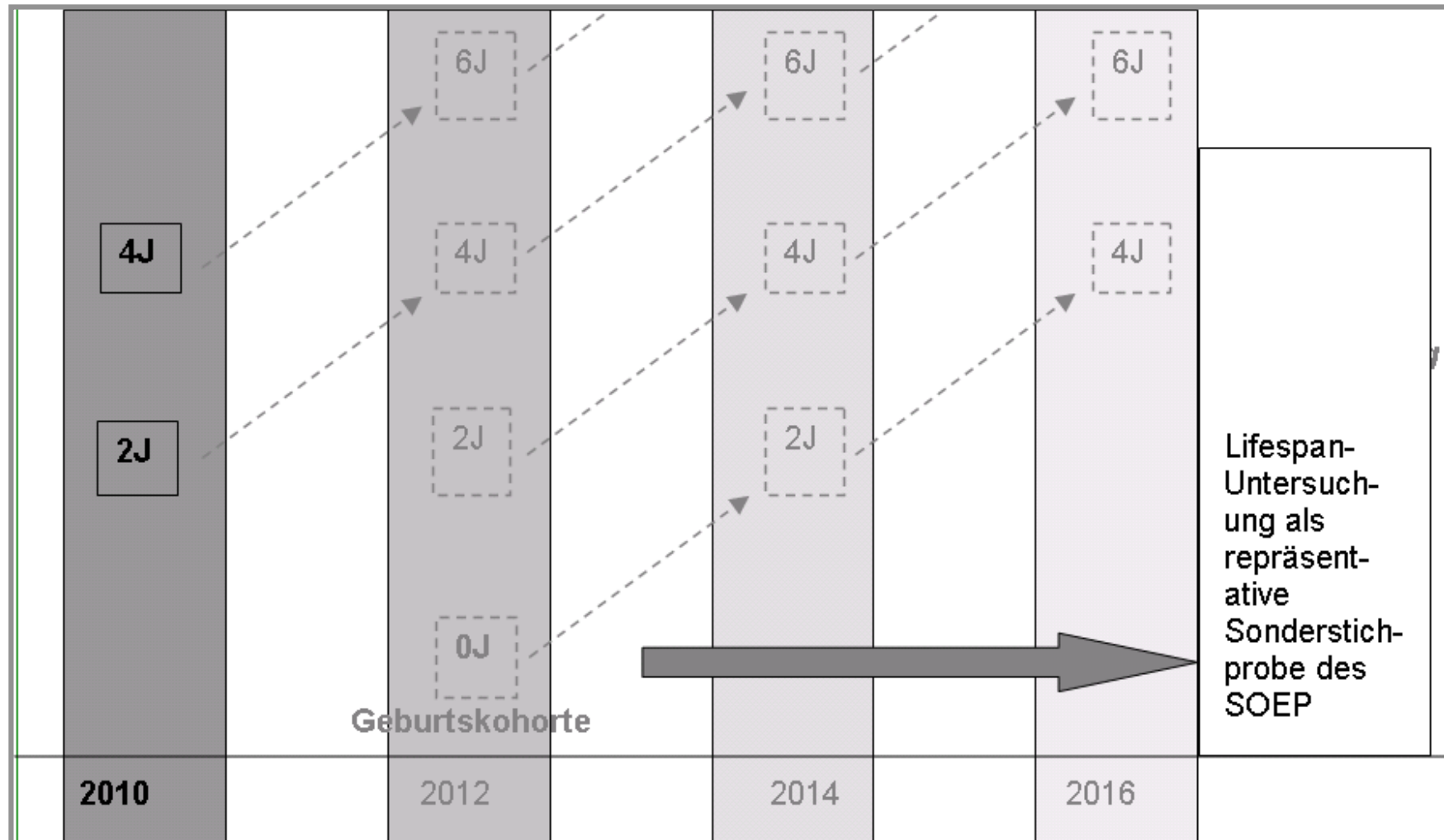
Organisation der Datenerhebungen und -auswertungen

- **Datenerhebungen an 8 Standorten** nach gemeinsamem, wechselseitig abgestimmtem Plan
- **Unterstützung bei Instrumentenkonstruktion, Pretest und Datenerhebung** durch TNS-Infratest
- **Datenkompatibilität** mit dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP) in zentralen Variablen
- Daten für andere Forscher zugänglich nach NUBBEK-Abschluss

Förderung der NUBBEK - Studie

- Bundesfamilienministerium (BMFSFJ)
- Jacobs-Foundation, Zürich
- Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Verschiedene Landesministerien

Ausweitung der Querschnittstudie zu einem Kohorten-Sequenz Design sowie der Aufnahme einer Geburtskohorte



NUBBEK Arbeitsgruppe Universitäten
Bochum / Osnabrück,
nifbe

PädQUIS gGmbH
Kooperationsinstitut der
Freien Universität Berlin (Koordination)

Beratender Partner:
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)
DIW, Berlin

Forschungsgruppe
Verhaltensbiologie
des Menschen (FVM),
Kandern



NUBBEK

Nationale Untersuchung zur
Bildung, Betreuung und Erziehung
in der frühen Kindheit

Gefördert durch:



Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP),
München

Deutsches Jugendinstitut (DJI),
München

Robert Bosch **Stiftung**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Sowie durch die zuständigen Landesministerien in Bayern,
Brandenburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen